

# **Bericht des Pugwash-Beauftragten der VDW für das Jahr 2004**

(12. Dezember 2004)

Im Berichtszeitraum ist eine gesteigerte Tätigkeit bei und für Pugwash International zu verzeichnen; in Deutschland wurden aber auch Aktivitäten eingeleitet, die im Rahmen des Einstein-Jahres 2005 geplant sind.

## ***Pugwash International***

Götz Neuneck nahm an der 54. Jahrestagung „Bridging a Divided World Through International Cooperation and Disarmament“ in Seoul/Südkorea teil, sowie an den Workshops in Teheran (September 2003) und Peking (April 2004) (Berichte siehe Homepage). Zu Seoul und Teheran finden sich Kurzberichte auf der Homepage [www.pugwash.de](http://www.pugwash.de). In Seoul wurde der Vorschlag für einen Pugwash-Workshop für 2005 unterbreitet (siehe unten). Zusammen mit der französischen und italienischen Gruppe wurde vorgeschlagen, die Jahrestagung 2007 auf europäischem Boden zu veranstalten. Genannt wurden u.a. Strassburg, Bari oder Bonn. Es wurde auch erörtert, dass diese Initiative von vielen europäischen Gruppen mitgetragen werden soll. Insgesamt ist festzustellen, dass Pugwash sich nach Jahren der Stagnation deutlich erholt, viele regionale Initiativen gestartet hat und vermehrt politischen Einfluss gewinnt. Auszunehmen ist hier leider das Territorium der Vereinigten Staaten. Beim Treffen in Südkorea nahm sehr zur Freude vieler auch Ulrich Albrecht teil, der sich nach seiner Krankheit gut erholt hat und an vielen Veranstaltungen dabei war. Unterstützt wurde er von seinem Studenten Andreas Henneka, der gleichzeitig an der ISYP-Tagung teilnahm.

Die *deutsche Teilnahme* an weiteren Treffen war trotz breiter Einladungen und persönlicher Ansprache durch den Pugwash-Beauftragten insgesamt mäßig. Lediglich die deutschen Spezialisten zu B/C-Waffen sind kontinuierlich aktiv. An dieser Stelle soll betont werden, dass die anstehenden Workshops auf den Homepages von Pugwash Deutschland und Pugwash International angezeigt werden und sich Interessenten zwecks Teilnahme beim Pugwash-Beauftragten melden können. Die nächste Jahrestagung wird im Juli 2005 in Hiroshima stattfinden. Die deutsche Gruppe verfügt leider über keine Mittel, so dass die Reisekosten der Teilnehmer nicht getragen werden können. Allerdings werden die lokalen Kosten übernommen.

## ***Aktivitäten in Deutschland***

Bei der Mitgliederversammlung der Deutschen Gruppe im Oktober 2003 hielt Mark Suh, der auch für die Organisation der Pugwash-Jahrestagung in Seoul verantwortlich zeichnet, einen

Vortrag zur Situation auf der koreanischen Halbinsel. Bei dem Jahrestreffen am 22. Oktober 2004 hielt der Leiter des Referats 240 Rüdiger Lüdeking ein Referat über „Stand und Probleme nuklearer Abrüstung.“ Beide Treffen waren mit 15 Teilnehmern und Teilnehmerinnen gut besucht. Auch war die Beratung bei der Programmplanung für die VDW-Jahrestagung 2003 durch Pugwash Deutschland nicht unerheblich. Am 1.-2. November 2004 wurde in Kooperation mit der Rüstungskontrollabteilung des Auswärtigen Amtes ein Seminar zum Thema „Neue Bedrohungen durch Unbemannte Flugkörper“ organisiert. Hierzu wurde ein eigenständiger Bericht verfasst.

Im Rahmen des Einstein-Jahres 2005 sind auch diverse Veranstaltungen zur Friedensproblematik geplant. So soll im Oktober 2005 ein *Friedenskongress* durchgeführt werden, bei dem die VDW im Trägerkreis vertreten ist. G. Neuneck nahm an fünf Gesprächen teil, die vom BMBF einberufen wurden, um die verschiedenen Aktivitäten zu koordinieren. Angeregt wurde u.a., dass Hans-Peter Dürr die Koordination und inhaltliche Bearbeitung einer sog. „*Caputher Erklärung*“ übernimmt. Beraten wurde ebenso Programm und Ablauf des Friedenskongresses. Des weiteren wurden *zwei Konzeptvorschläge* für einen Internationalen Workshop „Einstein’s Heritage: The Social Responsibility of the Scientist in the 21st Century“ und für eine Aufarbeitung der deutschen Pugwash-Geschichte verfasst, die beim „Einstein-Büro“ des BMBF eingereicht wurden. Bezüglich der deutschen Pugwash-Geschichte besteht die Hoffnung, dass ein Forschungsstipendium für ein Jahr gewährt wird, um Zeitzeugen zu befragen, Archive auszuwerten und einen Projektbericht zu erstellen. Sowohl das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (J. Renn; D. Hoffmann) als auch das Deutsche Museum haben Interesse und Unterstützung zugesagt. Schließlich möchte sich Pugwash-Deutschland an der internationalen Kampagne der „Nuclear Awareness“ beteiligen. Hier soll durch Broschüren, Info-Materialien und Vorträge auf die weiterhin bestehenden Gefahren durch Massenvernichtungswaffen aufmerksam gemacht werden. Pugwash UK hat hier schon wertvolle Vorarbeit geleistet.

Zur Zeit wird eine kleine *Informationsbroschüre* erstellt, die Herkunft, Geschichte und Aktivitäten der Deutschen Sektion von Pugwash beschreibt. Hierdurch sollen Sponsoren und neue Interessenten geworben werden. Zweimal im Jahr wird ein elektronischer Rundbrief an den deutschen Adressverteiler verschickt, der über die deutschen und internationalen Aktivitäten informiert. Die eigene Pugwash-Homepage ([www.pugwash.de](http://www.pugwash.de)) wird weiter betrieben. Auf ihr sind Berichte zu Pugwash-Treffen, geschichtliche Informationen, Literaturhinweise, Links und Fotos zu finden. Die Kontakt mit den deutschen BdSP/ISY-Pugwash-Mitgliedern soll weiter

intensiver gestaltet werden. G. Neuneck nahm an der Mitgliederversammlung des BDSP am 24.10. in Berlin teil.

Zum Schluss sollen an dieser Stelle die Geburtstage dreier Pugwashites und Pugwash-Beauftragten der VDW gebührend hervorgehoben werden. Horst Afheldt und Klaus Gottstein feierten Ihren 80. Geburtstag. Beide haben über lange Jahre an Pugwash-Treffen teilgenommen, Prof. Gottstein zuletzt in La Jolla im Jahr 2002. Herr Gottstein hat u.a. die Quinquennial Konferenz in München vorbereitet und steht noch heute mit Rat und Tat zu Verfügung. Heute ist er der Organisator und „Spiritus Rektor“ der Amaldi-Konferenzen. H. Afheldt widmet sich heute eher der Globalisierungsproblematik. Er hat an ca. 35 Pugwash-Treffen teilgenommen. Sein Buch „Wirtschaft, die arm macht: Vom Sozialstaat zur gespaltenen Gesellschaft“ (Kunstmann: München 2003) hat auf der Jahresbestsellerliste für Sachbücher Platz zwei eingenommen. Hans-Peter Dürr feierte seinen 75. Geburtstag. Sein Wirken muss nicht extra vorgestellt werden. Seine Begeisterung ist ungebrochen und ansteckend, seine Ideen dringend nötig und seine Präsenz weiter unabdingbar. Allen Dreien seien auf diesem Wege herzliche Glückwünsche übermittelt. Wir hoffen, dass Sie viele Jahre bei guter Gesundheit verbringen können und Pugwash weiter unterstützen.

Hieran knüpfe ich gerne zum Schluss einen Aufruf an die Jüngeren. Angesichts der leider zunehmenden Problemlagen in Sachen Krieg und Frieden, der ökologischen Bedrohung und bitter nötiger, verstärkter Aktivitäten sowie kaum vorhandener finanzieller Mittel ist jede persönliche Unterstützung, Mitarbeit oder zukunftsfähige Idee für Pugwash und darüber hinaus sehr willkommen.

Götz Neuneck